

Presseeinladung

Hohenmölsen, 20.08.2018

Wie fühlt sich eine Fledermaus an?

Die MIDEWA begleitet ein Projekt am Agricolagymnasium in Hohenmölsen / Nächste Batnight am 24. August geplant

Nachtaktiven Tieren begegnet man am besten wann? Genau, nachts natürlich. Oder zumindest zu später Stunde. Am Freitag, dem 24. August 2018, gibt es in Hohenmölsen wieder eine Batnight. Ein schöner Anlass, die Luftakrobaten etwas besser kennen zu lernen. Was und wie viel trinken Fledermäuse zum Beispiel. „Das ist natürlich etwas, das uns als Wasserversorger auch interessiert“, sagt Sabine Schulze, die in der Niederlassung Saale – Weiße Elster der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland arbeitet und seit längerem schon ein inniges Verhältnis zu Fledermäusen entwickelt hat.

Ihren Anfang nahm diese Liaison im Jahr 2016. Damals suchte die MIDEWA ein nachhaltiges Schulprojekt, das sich in der Region umsetzen ließe und am besten in Zusammenarbeit mit einer Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU). „So entstand damals der Kontakt zu Andreas Meißner, der Lehrer im Agricolagymnasium in Hohenmölsen ist und sich aktiv als Vorsitzender des NABU Regionalverbandes Saale-Elster e.V. für den Erhalt der Natur einsetzt“, erinnert sich Sabine Schulze. Gemeinsam entwickelte man daraufhin die Idee, auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz ein Fledermausdorf zu bauen. Schon im April 2016 konnten die ersten Bewohner einziehen. Grundschüler aus Hohenmölsen hatten im Werkunterricht fleißig Nistkästen gebaut, und die MIDEWA stellte das Material zur Verfügung.

„Bis heute werden diese Kästen als Nisthilfe von unseren einheimischen Fledermäusen genutzt. Wir haben also gute Chancen, die Tiere in unserer Batnight beobachten zu können. Mit dem Bat-Detektor wandeln wir die hochfrequenten Rufe der Fledermäuse um und machen diese Geräusche, die man normalerweise nicht wahrnehmen kann, hörbar. Das ist für die Schüler der fünften Klassen, die wir dazu einladen wollen, immer ein sehr spannender Moment“, weiß Andreas Meißner. Doch in der Batnight soll nicht nur hörbar etwas zu erleben sein. „Wir haben einen Fledermauskundler aus Leipzig eingeladen, der versuchen wird, dass eine Fledermaus in sein Spezialfangnetz fliegt. Dann haben die Kinder sogar die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung eine Fledermaus aus nächster Nähe zu betrachten – und vielleicht sogar anzufassen“, freut sich der Lehrer und Fledermausfan.

„Wir sind stolz, dass dieses Gemeinschaftsprojekt mit vielen Partnern aus der Region lebt und von den Kindern und Eltern super angenommen wird. So leisten wir alle einen sinnvollen Beitrag zum Schutz der einheimischen Flugtiere“, betont Thomas Civeyrac, der Leiter der Niederlassung Saale – Weiße Elster.

Damit die Fledermausbeobachter bei ihrer abendlichen Exkursion auch gut gestärkt sind, sorgt die MIDEWA für einen kleinen Imbiss.

Wir laden Sie als Pressevertreter herzlich ein, am Freitag, dem 24. August 2018 bei unserer Batnight dabei zu sein. Treffpunkt ist 19 Uhr, St.-Barbara-Straße 1 (ehemaliges Munitionslager) in 06679 Hohenmölsen.



Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de